

# Corrigenda

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Campanae Helveticae : organe de la Guilde des Carillonneurs et Campanologues Suisses = Organ der Gilde der Carilloneure und Campanologen der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1994)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# CORRIGENDA

## CAMPANAE HELVETICAE N° 1 (1992)

Pages 16/17 et 19 (**Un inventaire de** Seiten 16/17 und 19 (**Ein Inventar carillons suisses**): Les 23 cloches du **von Schweizer Glockenspielen**): Die carillon automatique de *Zürich-Flughafen* sont entreposées depuis plusieurs années. 23 Glocken des automatischen Spiels von *Zürich-Flughafen* sind offenbar seit mehreren Jahren eingelagert.

Un nouveau carillon automatique (18 cloches, do4 - sol5) a été installé en été 1994 à *Finhaut VS*. Ein neues automatisches Spiel mit 18 Glocken (c2 - g3) wurde im Sommer 1994 in *Finhaut VS* installiert.

## CAMPANAE HELVETICAE N° 2 (1993)

Page 31 (**Le carillon inachevé de Pully**): Dans la portée de musique sur laquelle le pasteur Vernet a noté les tons existant au *Carillon de Chantemerle*, l'étendue du pédalier est indiquée de façon incorrecte. Elle ne comprend en réalité qu'une octave (neuf tons, de la3 à la4). Seite 31 (**Das unvollendete Glockenspiel von Pully**): In der Notenlinie, auf der Pfarrer Vernet den Tonumfang des *Carillon de Chantemerle* notiert, ist der Bereich der Pedalklavatur unrichtig angegeben. Er beträgt in Wirklichkeit lediglich eine Oktave (neun Töne, von a1 bis a2).

Page 54 (**Une cloche en danger**): La *Gloriosa* a pu être sauvée. Elle sera prochainement installée au clocher de l'église évangélique Ste-Marie à Herrenberg près de Stuttgart (Allemagne). Seite 54 (**Glocke in Gefahr**): Die *Gloriosa* ist gerettet. Sie kommt demnächst in den Turm der evangelischen Stiftskirche St. Maria Herrenberg bei Stuttgart (Deutschland).

A.F.